

Über die Autoren:

Über einen Freund, der in Österreich studierte, erfuhren Schrickel, Schlötel, Strehler und Stuckhardt von spotted. Sie stellten fest, dass es in Deutschland nur vereinzelt spotted-Seiten gab, darum begannen sie großräumig Seiten für ein Dutzend Städte zu eröffnen. Weil die Resonanz so stark war, haben sie im Januar 2013 spotted.de gelauncht. Für dieses Buch haben sie die unterhaltsamsten und komischsten Nachrichten gesammelt.

Markus Schrickel · Fabian Schlötel · Kai Strehler ·
Caroline Stuckhardt



Glaubst du
an Liebe
auf den
ersten Blick ...

... oder
soll ich noch mal
vorbeikommen?

Das Beste aus
spotted.de

 *share the Love*

KNAUR 

Anmerkung: Dort, wo es nicht zum Witz oder der Tonart des Beitrags gehörte, wurden die Beiträge der Leserfreundlichkeit halber der deutschen Rechtschreibung und Interpunktion angepasst. Eigenheiten des Mediums wie Abkürzungen, Smileys und andere Emoticons wurden so weit wie möglich beibehalten.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.knauer.de



Deutsche Erstausgabe Mai 2014

Knauer Taschenbuch

Copyright © 2014 Knauer Taschenbuch.

Ein Unternehmen der Droemerschens Verlagsanstalt

Th. Knauer Nachf. GmbH & Co. KG, München.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf – auch teilweise – nur mit Genehmigung des Verlags wiedergegeben werden.

Redaktion: Mareike Fallwickl

Umschlaggestaltung: ZERO Werbeagentur, München

Umschlagabbildung: FinePic®, München

Layout und Satz: Veronika Preisler, München

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN 978-3-426-78659-8



»Ich beiße mir in
den Arsch ...

... dass ich dich
nicht angesprochen
habe«

Die Luft ist stickig, der Beat wummert durch dein Blut, es ist schon spät, weit nach Mitternacht, und du tanzt. Der Schweiß läuft dir über den Rücken und du fühlst dich wunderbar lebendig. Denn da ist dieses Mädchen, diese elfengleiche Schönheit, deren Blicke auf deiner Haut kribbeln, und ihr lächelt euch an, immer wieder. Du wirst sie ansprechen, jetzt gleich, sie auf einen Drink einladen und nach ihrer Nummer fragen. Du hast ja nichts zu verlieren, du wartest, dass sie zurückkommt von der Toilette, doch dann ist sie verschwunden, du suchst nach ihr und findest sie nicht. Mit dem grellen Licht des Tages kommt die ernüchternde Erkenntnis: Du hast deine Chance vertan.

Doch es gibt einen Funken Hoffnung, und dieser Funke heißt spotted.de. Ihren Ursprung hat die Seite, auf der junge Menschen einander suchen, in England. 2013 entwickelte sich spotted zum meistbesprochenen Netzrend auf deutschsprachigen Social-Media-Plattformen. Warum? Weil spotted.de dir helfen kann, wenn du SIE oder IHN gesehen hast – beim Einkaufen, in der U-Bahn, in der Universitätsbibliothek. Wenn der Moment zu schnell vorbei und der Mut zu klein war. Wenn du an nichts anderes mehr denken kannst als an dieses süße Grübchen über dem linken

Mundwinkel, an die schlanken Fesseln in den goldenen Ballerinas oder an den verflucht sexy wirkenden Dreitagebart ... ohne zu wissen, wie du die- oder denjenigen finden sollst.

Wir geben euch die Möglichkeit, euren Schwarm, eine besondere Person oder eine flüchtige Bekanntschaft wiederzufinden. Auf dieser Seite kann jeder ein Gesuch aufgeben, mit der Angabe von Ort und Zeit, zu der die gesuchte Person eure Aufmerksamkeit erregt hat. Für die gesuchte Person besteht die Möglichkeit, sich auf eine Anfrage via spotted.de zu melden und in Kontakt mit der suchenden Person zu treten. Wir verstehen uns aber weniger als Flirtportal im herkömmlichen Sinne, wo jeder alle suchen und finden kann, die in ein Suchschema passen. Vielmehr wollen wir für euch eine Art Trampolin sein, das die Schwierigkeiten beim ersten Salto erheblich verringert. Und es dir ermöglichen, doch noch bei ihr oder ihm zu landen.

Da sich die Reichweite von [spotted](http://spotted.de) immer weiter vergrößert, wird auch eine erfolgreiche Suche stets wahrscheinlicher. Warst du zu feige oder zu langsam, verhilft [spotted](http://spotted.de) dir mit etwas Glück zu einer zweiten Chance für das erste Kennenlernen.

Uns ist von Anfang an aufgefallen, dass manche Nachrichten auf spotted.de wirklich sehr skurril und witzig und damit ein wahres Lesevergnügen sind! Deshalb haben wir für euch die besten und lustigsten [spotted](http://spotted.de)-Einträge in diesem Buch versammelt – und wünschen euch viel Spaß.

Markus Schrickel, Fabian Schlötel, Kai Strehler &
Caroline Stuckhardt



Haare wie Gold,
unglaubliche Augen ...

... ein freundliches
Wesen, ich mag es
kaum glauben

 Erfurt, Nightlife  15 03.03.13 • 20:04

» Haare wie Gold, unglaubliche Augen, ein freundliches Wesen, ich mag es kaum glauben. Vor ihrer Schönheit verneigt sich die Sonne, sie zu sehen, ist die reinste Wonne. Am 2. Mai beim Essen saß du am Fenster im Licht, die Sonne schien in dein wunderschönes Gesicht. Ich saß auch dort, am Westerberg, 5 Stühle weiter, bei deinem Anblick wurde meine Stimmung heiter. Um Viertel vor 3 an der Treppe zum Ausgang, zuvor schloss sich in der Mensa der Vorhang, in dein Auge fiel mein letzter Blick, vielleicht finde ich dich ja wieder, mit deinem Klick! Über dein Aussehen kann ich auch was sagen, die schwarze Leggins und den Jeansrock kannst du echt gut tragen! Ich ließ dich alleine, mit deiner Freundin im Schlepptau, mein Gott, du bist echt eine Hammerfrau! Ob sie genauso empfindet, das weiß ich nicht. Ich hoffe nicht, dass sie mir mein Herz zerbricht. Die Maske ist nun gefallen – du weißt, dass ich dich meine, nun liegt es an dir, bist du auch die meine? «

 Leipzig, Nightlife  15 04.03.13 • 10:13

» An Alina, aus der ›Ilse‹: Wir haben uns im Raucherraum unterhalten, den Club der heißen Mädchen gegründet, und ich habe dir dabei einen vierseitigen spotted-Eintrag versprochen. Hier ist er nun, zwar nur mit 4 Sätzen anstatt 4 Seiten, aber lass dir dennoch gesagt sein, weniger ist mehr – es kommt nicht auf die Länge an. :-) «

 Dresden, City  03.06.13 • 11:04

» Du warst heute gegen 13 Uhr in der Männerabteilung bei Zara und hast dir bei deiner akrobatischen Anprobe 'ne schotige Schelle von deiner Freundin eingefangen. Fand ich cool! Ich mag Männer, die sich von Frauen verhauen lassen! Erzähl uns deine Geschichte, du Ärmster ... «

 Leipzig, Nightlife  07.07.13 • 09:54

» Hola Queen of the Dance Floor! Hab dich am ersten Mai auf dem ›Zwischenwelten‹ Open Air gespottet. Du hast von Anfang bis Ende getanzt, kurze blonde Haare, schwarze Sonnenbrille, Herzl auf der Wange und die fantastischste Figur des Tages. Würde gerne mal das Fräulein hinter der Sonnenbrille kennenlernen. Lederjackett Joey aka King of the Dance Floor «

 Osnabrück, Nightlife  20.05.13 • 11:04

» An die Blondine im weißen Top, die mich am Dienstag im ›Mondflug‹ vor der Garderobe in Lebensgefahr bringen wollte: Wenn ich nochmal eine Cap für dich klauen soll und du dir dann vielleicht eine aussuchst, die nicht auf dem Kopf eines Kerls sitzt, der danach aussieht, als würde er jeden bereits beim bloßen Anstarren seines Kopfschmuckes in der Luft zerreißen, kommen wir bestimmt ins Geschäft! «

 Weimar, Nightlife  03.06.13 • 20:04

» Grüße an die zwei hübschen Jungs an der Garderobe im ›Weimarwerk‹ letzten Mittwoch. Schade, dass ihr nicht mehr Zeit hattet, zum Tanzen zu kommen ... äh ... oder so :-)

 Leipzig, City  20.07.13 • 09:15

» Hallo Unbekannte, wir haben uns in den letzten 4 Tagen 3 Mal zufällig gesehen. 2 Mal sind wir beide am Goedelerring eingestiegen, und am Samstag warst du bei mir auf der Arbeit im PC. Ich würde dein Alter auf Anfang bis Mitte 20 oder 40 schätzen, du hattest rote oder blonde Haare und warst modisch adrett gekleidet (mehr oder weniger). Vielleicht liest du das ja hier und meldest dich bei mir. Alter und Aussehen sind mir eigentlich schnuppe. «

 Leipzig, Nightlife  05.05.13 • 12:09

» Blonde Locken, zerschlissene Jeans, weißes Hemd, Kette aus einem goldenen Blatt mit einer schwarzen und einer weißen Perle. Gesehen auf der HGB Party unter glitzernden Ballons und meilenweitem Horizont. Durch deinen Kopf schwammen bunte Fische und durch meinen das Bedürfnis, uns ein Mettbrötchen kommen zu lassen und zusammen unseren Kater zu füttern. Alle Hoffnungen sind naiv, aber wir leben von ihnen. «

 Osnabrück, Nightlife  15 18.06.13 • 12:55

» Ich habe am Samstag im ›NEO‹ mein blaues Wunder erlebt ... Laaaaaaange, dunkle Haare; laaaaaaange Beine in einem kuuuuuurzen blauen Kleid. Blümchenmuster (ok, darüber müssten wir nochmal sprechen). Du warst mit gefühlten 10 Freundinnen vor Ort und hast sowohl die Nacht als auch die stetige Anwesenheit von diversen Jungs offensichtlich sehr genossen. Ich habe leider den ›Ziehen Sie eine Nummer‹-Automaten übersehen. Und bin mir nicht sicher, ob a) einer der edlen Getränke-Ausgeber bereits richtig Eindruck gemacht hat oder b) es jemanden in deinem Leben gibt, der auf Blümchenmuster steht. Falls beides mit NEIN beantwortet werden kann, würde ich mich extrem über eine kurze Meldung freuen. Zu dem Kleid hätte ich ein passendes Hemd im Schrank, notfalls würde ich es überschmeißen – aber dann gibst DU bitte einen aus (Schmerzensgeld *gg*) «

 Leipzig, City  15 30.05.13 • 09:01

» Suche die nette eineiige Zwillingsdame, die am Sonntag in der Oper Leipzig war und so nett mit dem Platzanweiser (mir) geredet hat. Natürlich war auch ihre Zwillingsschwester da. Sie studiert Medizin in Dresden, und ihre Schwester hat keinen Studienplatz bekommen und lebt deshalb noch in der Heimat, in der Nähe von Frankfurt am Main. Wollte so eine nette Studentin eigentlich gern mal in die Oper einladen. Vielleicht findet man sie doch auf diesem Weg. Oder ihre Schwester – hahahaha! «

 Dresden, Nightlife  09.05.13 • 11:56

» Was haben der Präpsaal und die Mensologie gemeinsam? Du präpst (isst) immer am Nachbartisch. Was haben die Anatomieprüfer mit dir gemeinsam? Bei beiden bekomme ich keinen vernünftigen Satz zusammen. Wie kann ich das ändern? Ich hoffe, am Mittwoch bei der Mediziner MTZ Party bekomme ich deine Nummer. Bis dahin, der schüchterne Junge von Tisch 4. «

 Osnabrück, City  19.06.13 • 13:43

» Ich habe euch alle am Samstag auf dem Nachtflohmarkt gesehen, nur hübsche Frauen! Wenn sich irgendeine zwischen 24 und 33 angesprochen fühlt, möge sie sich melden! Ich wohne zum Glück in Osnabrück, Platz ist genug für euch alle. «

 Osnabrück, Bus & Bahn  20.06.13 • 18:51

» Ich bin heute mit dir gegen 16:20 Uhr mit der Linie 21 Richtung Neumarkt gefahren. Da habe ich dich gesehen! Du hast mich mit deinen bärchenbraunen Augen angeschaut und mich dabei so schön angelächelt. Damit hast du mir den regenreichen Tag doch noch versüßt. Du siehst so aus, als ob du aus Indien/Sri Lanka stammen würdest. Deine gestylten, pechschwarzen Haare und deinen Bart fand ich richtig gut. Du

hattest eine graue Jacke an, mit dem Logo von der Hochschule Osnabrück, vorne an der Jacke auf dem Rücken stand VHG, darunter trugst du noch einen roten Kapuzenpulli. Auf deinem Umhängerucksack klebte ein ›Delikatös‹-Aufkleber, was dich in einem Wort beschreibt. Ich würde gerne die Bärchen-Augen wiedersehen! Würde mich freuen, von dir zu hören. «

 Berlin, City  05.06.13 • 08:13

» Hallöchen, gesehen hab ich den Jungen im Deutschen Historischen Museum, und es müsste der 20. April gewesen sein. Er war mit zwei anderen Personen da, einem Mädchen und einem Jungen. Wir waren eigentlich ständig hintereinander, nur um die Zeit des Zweiten Weltkrieges habe ich die drei Personen aus den Augen verloren. Der, in den ich mich kurzweilig verguckt hatte, hatte kurze braune Haare, eine Brille, einen schmalen, geraden Bart und ne gute Statur. Und ich muss zugeben, dass ich zugehört hab, als er seinen Freunden (?) was über das 1939 erzählt hat (was genau, weiß ich leider nicht mehr, ist zu lange her). Er spricht mit einem sächsischen Akzent. Also falls er selbst oder einer seiner Freunde das hier lesen sollte, würde ich mich sehr freuen, wenn eine Kontaktaufnahme, wenn nötig auch über Umwege, stattfinden würde. Vielleicht kann ich mich ja mal dann mit ihm über die Geschichte Russlands und Amerikas im 20. Jahrhundert unterhalten. Oder ein Thema seiner Wahl. Über was auch immer, es ihm zu reden belieben würde :-)
Herzlichste Grüße «

 Leipzig, Universität  15 15.05.13 • 22:50

» Wir haben uns heute beim Bücherverkauf in der Bib getroffen. Würd bei Gelegenheit gern mehr mit dir über Marx, Engels und die Geschichte der SED ... oder auch andere Dinge diskutieren :-)) «

 Osnabrück, Universität  15 10.05.13 • 12:29

» Sehr geehrter Longboardfahrer, ich möchte mich bei Ihnen auf eine Stelle zur Abendbegleitung am Samstag bewerben. Ich hoffe, das ›Bottled‹ gibt Ihnen für unser Kennenlernen frei und Sie präsentieren mir möglicherweise Ihre Casio-Uhrensammlung. Verzeihen Sie unfaire Sätze meinerseits in der Vergangenheit und freuen Sie sich gemeinsam mit mir auf unser Bewerbungsgespräch. Mit freundlichen Grüßen, die Frau, die sich gerne in Ihren Arm legen würde. PS.: Die Stelle ist hiermit besetzt. «

 Osnabrück, Nightlife  15 11.05.13 • 22:31

» Hey, du hübsche Unbekannte. Ich zwinker dir schon seit zwei Minuten im ›Maidorf‹ zu. Ich bin dir aufgefallen, und vielleicht ist das einfach nicht deine Art zurückzulächeln. Du bist bildhübsch und trägst eine olivgrüne Mütze. Wenn du dich erkennst, komm doch mal rüber – oder mach mir den Karl Dall! «

 Bad Kissingen, Sonstiges  01.07.13 • 16:00

» Lieber Bundespolizist aus der Nähe von Bad Kissingen, braune Haare, braune Augen, blaues Shirt mit Knöpfen, graue Shorts mit Ledergürtel von Hollister, blaue Chucks, tolle Oberarme, keinerlei Stadtkennntnisse. Ich hätte dir wirklich zu gern noch die Innenstadt ausführlich gezeigt, aber ich musste weiter. Wenn ich doch nur ungefähr wüsste, wo du heute Abend in Sachsenhausen hinwolltest? Oder ob du morgen früh wieder zum Frühdienst an den Flughafen musst? Zur Not muss ich wohl die U5 belagern und hoffen, dass du heute Nacht nicht woanders landest. «

 Osnabrück, Nightlife  12.05.13 • 13:39

» Ich suche einen süßen Typen, der an der ›Total‹-Tankstelle im Schinkel arbeitet. Er ist der tollste Tankstellenwart aus ganz Osnabrück, ich muss immer noch grinsen. Er hat dunkelblonde Haare, grüne Augen und ist ca. 1,75 groß. Wenn ich es mir leisten könnte, würde ich jeden Tag tanken, um herauszufinden, wann genau du arbeitest, doch Sprit ist so teuer, also versuche ich es hier. Wäre toll, wenn du dich meldest oder deine Freunde das hier kommentieren. Andernfalls werde ich so oft tanken gehen, bis ich dich endlich wiedersehe. «

 Bochum, Universität  15 11.05.13 • 10:57

» Eigentlich dachte ich, das Schicksal meint es nicht gut mit uns, bis ich dich (w) heute gegen 14 Uhr in der RUB Mensa gesehen habe. Ich sehe dich sonst leider immer nur abends bei Kaisers an der Kasse arbeiten, wo es einem leider nicht möglich ist, die Kassiererin anzuquatschen und sie zu fragen, ob man sie näher kennenlernen darf. Wegen dir mache ich Umwege, mein Bier zu kaufen, verlege jegliche WG-Gemeinschaftskäufe zu Kaisers (trotz Kostenrechnung und Belächeln meiner Mitbewohnerin), nehme sogar Treuepunkte und Kassenbon an und stelle mich, egal wie voll es immer ist, bei dir an. Du saßest heute in der Mensa gegen 14 Uhr neben einem blonden Jungen, der hoffentlich nicht dein Freund ist. Gegenüber von euch eure Tandempartner. Du bist klein, zierlich, blond und asiatisch-deutsch. Du hast deinem Arbeitskollegen erzählt, dass du The Kooks und Arctic Monkeys magst ... das ist leider alles, was ich weiß, und dass du mit deinen Knopfaugen und vollen Lippen eine echte Augenweide bist. Vielleicht magst du mal mit mir mensen, wenn ich 30 Treuepunkte zusammen habe? MFG, der Typ mit dem Bier und der Ray-Ban-Brille «

 Dresden, Universität  15 17.05.13 • 10:40

» An die hübsche Badenixe, die sich gestern im Purobeach-Pool vergnügt hat (du hattest bis auf einen String und BH nicht viel Kleidung an): Danke für die Show ... weiter so!!! «



Leipzig, Café & Restaurant  15.05.13 • 22:58

» Also, meine Freunde von spotted. Ich stelle mir die Sache jetzt einfach mal ein bisschen romantischer vor: Der ganze Akt der Versäumnisse ist vorbei – ich sitze mit meiner Flasche Bier am ... nicht mal den gibt's ... am romantischen Augustusplatz in Leipzig. Vielleicht kommt die eine oder andere Bahn vorbei. Dann tritt hinter uns aus der Oper das Orchester – alle schon halbwegs angetrunken, sie spielen ein Lied, super! Ihr – meine Freunde von spotted – kommt und setzt euch mit Engelsingewand zu mir. Jaaaa, auch mit Flügeln ... von mir aus könnt ihr gerne Bier trinken, aber wenn ihr keine Herzchenluftballons oder Flügel, Pfeile oder Bogen oder sonst was mithabt, dann könnt ihr schnell wieder gehen ... alles klar, check – ihr seid es wirklich! Wie auch immer, auf jeden Fall seid ihr da, super! Nun ja, Kumpels, also heute Abend war ich mit drei Freunden im ›Killywilly‹ und da gab's diese Kellnerin. Sie hat den Tisch mit dem Typen im blau-weiß gestreiften Shirt bedient, ja genau, sie hat ihm sogar gesagt, wo's Klo ist, jo! ... nein, keine Ahnung, ob sie spotted liest, schreibt, stalked ... ich wollt sie doch einfach nur kennenlernen ... Nein! Nicht die, die ohne BH rumgelaufen ist! Die, die mich diese Zeilen schreiben lässt, die ist es, und jetzt macht euch los und findet sie! «